



Foto: Gerd Neuhold

UNSER BISCHOF KOMMT

**Tage der
Begegnung
in unserem
Seelsorgeraum
28.5.–2.6.2019**

Pfarren:

Bad Gleichenberg
Bierbaum
Gnas
Jagerberg
Kirchbach
Mettersdorf a.S.
St. Peter a.O.
St. Stefan i.R.
Trautmannsdorf
Wolfsberg i.Schw.

PROGRAMM FÜR UNSEREN SEELSORGERAUM

Begegnung mit ALLEN ehrenamtlichen
MitarbeiterInnen der Pfarren im
Seelsorgeraum

Mittwoch, 29. Mai 2019

16:30 Uhr Pfarre Kirchbach

mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
Karl Veitschegger spricht über das
Zukunftsbild unserer Kirche

Ministrantenwallfahrt

Donnerstag, 30. Mai 2019

15:00 Uhr Pfarre Jagerberg

Begegnung aller Minis mit dem Bischof

„Hochaltrigkeit“ – in Würde altern

Freitag, 31. Mai 2019

16:30 Uhr Mehrzwecksaal Bierbaum

Podiumsdiskussion, Austausch und
Gespräch für alle Interessierten aus dem
Seelsorgeraum

Begegnung mit Jugendlichen

Samstag, 01. Juni 2019

15:30 Uhr Pfarrzentrum St. Stefan

Programm für Jugendliche von Jugendlichen



Liebe Pfarrbewohner!

Sich vorzubereiten auf ein Fest, bedeutet immer eine gewisse Anstrengung. Wenn wir große Feste wie Ostern feiern, legen wir uns vorher alles zu Recht. Nicht zuletzt sprechen wir da vom sogenannten „Osterputz“ in unseren Häusern, Wohnungen und Gärten. Etwas aufräumen bringt Freiheit und Freude in unser Leben. Wir können wieder neu beginnen und uns freuen.

Zum Osterfest gehört nicht nur die Osterjause, sondern auch die „drei heiligen Tage“ davor, wie es die Kirche seit jeher pflegt. Als **Triduum Sacrum** (lateinisch für „heilige drei Tage“) oder **Triduum Paschale** („österliche drei Tage“, „Ostertriduum“) bezeichnet man in der Liturgie den Zeitraum in der heiligen Woche, der mit der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstagabend beginnt, sich vom **Karfreitag**, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, erstreckt und mit dem Ostersonntag, als Tag der Auferstehung des Herrn, endet. Sich dafür Zeit zu nehmen, ist zunehmend wichtiger. Wenn unsere evangelischen Geschwister durch die neue Regelung des Karfreitags in Bedrängnis gekommen sind, sagt das etwas von unserer Gesellschaft aus. Viele meinen, es soll

Feiertage geben, aber sie sollen geöffnet sein zum Einkauf und dienen nicht zur religiösen Erbauung.

Die Frage, die sich daraus ergibt heißt: Worauf lege ich Wert in meinem Leben und für meine Familie? Unser Bewusstsein muss geschärft werden, dass unser Wohlbefinden nicht durch Einkaufen gefördert wird, sondern durch das Zusammenhalten in der Familie und durch das Pflegen von Brauchtum und religiösen Werten. Wir dürfen uns nicht wundern, wenn Menschen mit anderer Konfession ihr religiöses Leben ernster nehmen und uns dadurch überholen. Nützen wir die Feiertage, um unser seelisches Gleichgewicht herzustellen.

*Eine gesegnete Zeit wünscht
Pfarrer Christian Grabner*

**Pfarrer
Christian Grabner,
Pfarrgemeinderat
und Pfarrblatt-
Team wünschen
allen Pfarrbe-
wohnerinnen und
Pfarrbewohnern
ein gesegnetes
Osterfest**

Unser Bischof kommt



Foto: Gerd Neuhold

Bischof Wilhelm Krautwaschl besucht unseren Seelsorgeraum und möchte dabei mit vielen Menschen zusammen treffen. Es soll ein realistisches Bild der Kirche vor Ort entstehen.

Begegnungsmöglichkeiten:

In der **Halle der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbuch Mittwoch, 29. Mai**

von 16:30 bis ca. 20:00 Uhr, alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch alle Interessierten aus unserem Seelsorgeraum sind eingeladen. Den Abschluss bildet die heilige Messe um 19:00 Uhr mit anschließender Agape.

Um schriftliche Anmeldung unter christian.schenk@graz-seckau.at oder per SMS unter 0676 87426672 bis spätestens 10. Mai 2019 wird gebeten.

Im Pfarrzentrum St. Stefan/R. trifft sich am **Samstag, 1. Juni** von 15:30 bis ca. 20:00 Uhr unser Herr Bischof mit den Jugendlichen und ihren Vertretern aus unserem Seelsorgeraum. Das Programm wird von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet, ebenso soll eine rege Diskussion mit unserem Herrn Bischof geführt werden. Den Abschluss bildet ein Jugendgottesdienst mit anschließender Agape.

Pfarrer Christian Grabner



Foto: pexels.com



Erstkommunion

Heuer sind es 28 Kinder, die sich auf das **Fest der Erstkommunion** vorbereiten.

Miteinander wollen wir in den Familien, in den Tischgruppen und in der Schule die Freundschaft zu Jesus vertiefen. Dabei soll uns die Aufforderung Jesu „LIEBT EINANDER SO WIE ICH EUCH GELIEBT HABE“ begleiten.

Am 5. und 7. Februar feierten die Kinder das **Fest der Versöhnung** und am

19. Mai 2019 werden sie zum ersten Mal die **Heilige Kommunion** empfangen. Auch heuer haben sich wieder viele Mütter bereit erklärt, aktiv bei der Vorbereitung mitzuwirken.

Einige Eindrücke wie bunt und vielfältig diese sein kann, sehen Sie anhand der Bilder.

RL Waltraud Hohl



Foto: Pözl

v. l.: Jakob Fuchs, Maximilian Ettl, Timo Ulrich, Felix Pözl



Foto: Lechner

2. Reihe v. l.: Fr. Schimauz-Hammer, Fr. Lechner, Fr. Zury, 1. Reihe v. l.: Jan Weber, Leandro Suppan, Katharina Schimauz-Hammer, Martina Lechner, Anna Feier, Fabian Ortner, David Zury



Foto: Donner

v. l. im Uhrzeigersinn: Thomas Donner, Dominik Süßmaier, Fr. Donner, Anja Felgitscher, Marlene Comelli, Leo Zach



Foto: Ladenstein

v. l. im Uhrzeigersinn: Lina Ladenstein, Susanne Trummer, Caithlyn Wurzing, Anna Wippel; Mitte: Anna Lackner



Foto: Hohl

2. Reihe v. l.: Alice Pucher, Anabel Reicht, Valentina Moser, Raphael Neuhold; 1. Reihe v. l.: Luisa Matzer, Lena Totter, Kilian Meixner

Firmvorbereitung der Pfarre Kirchbach

17 junge Menschen haben sich gemeinsam mit ihren Firmbegleitern „auf den Weg gemacht“, um sich mit ihrem Glauben auseinander zu setzen. Die Jugendlichen haben auch die Möglichkeit, sich bei diversen Arbeitskreisen und Aktionen der Pfarre zu

engagieren und dadurch ein buntes Bild ihrer Pfarre zu bekommen. Ein wichtiger Bestandteil der Firmvorbereitung ist, dass sich die Jugendlichen auch sozial engagieren. Es wird ein Jugendlicher aus der Region unterstützt der kostspielige Therapien benötigt.

Gegen eine freiwillige Spende, konnte die Pfarrbevölkerung selbstgemachte Palmbuschen und Germgebäck erwerben. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

PA Christian Schenk



Foto: Privat

Firmgruppe Margit Zenz und Angela Fink

Das Foto zeigt auf dem Baum vlnr.: Wendelin Kozicz, Jan Luca Gritsch, Andreas Fink, David Ettl - vorne vlnr.: Angela Fink, Heiko Baumgartner, Mika Fruhmann, Margit Zenz



Foto: Privat

Firmgruppe Sandra und Gerald Kreutzer

Das Foto zeigt die Firmlinge David Josef Putz, Lena Suppan, Jaqueline Rosenblattl, Maximilian Franz Niederl, Kevin Kreutzer (vlnr.)



Foto: Privat

Firmgruppe Sabine & Kerstin Lindner:

Das Foto zeigt von oben nach unten: Clara Sophie Pack, Manuel Reißner, Valentina Kohlmeier, Lara Schabler, Georg Sebastian Hajdu – nicht am Foto: Christina Julia Vallant



Fasten und Klima schützen



Foto: Gerd Neuhold



Foto: Labonca

MEIN | FASTEN: Der Klimawandel hängt eng mit unserem Lebensstil zusammen. Die Fastenzeit ist ein guter Anlass, unser Konsum- und Mobilitätsverhalten zu hinterfragen und Alternativen auszuprobieren.
SIGRUN ZWANZGER

Der Klimawandel ist weltweit und auch in Österreich deutlich spürbar. Doch während der Pro-Kopf-Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen in vielen EU-Ländern sinkt, steigt er in der Alpenrepublik weiter an. Unser „ökologischer Fußabdruck“ ist höher als im europäischen Durchschnitt. Das liegt nicht nur an Industrie und Verkehr, sondern auch an unserer Ernährung.

Hunger nach Fleisch

Wir essen gerne Fleisch. Mehr als 60 Kilo sind es pro Person im Jahr. Das ist nicht gut für unsere Gesundheit. Eine neue Studie empfiehlt, nicht viel mehr als 15 Kilo im Jahr zu essen – also etwa ein Viertel der tatsächlich konsumierten Menge. Der massive Fleischkonsum ist auch schlecht für die Umwelt und das Klima. Um so viel Fleisch zu produzieren, sind wir auf Futtermittel angewiesen, die außerhalb Europas wachsen. Soja etwa wird in großen Mengen aus Lateinamerika importiert. In Brasilien und Argentinien werden riesige Wälder für Soja-Monokulturen und Weide-

flächen gerodet. Damit befeuert unser Hunger nach Fleisch die Abholzung der „grünen Lungen“ der Welt.

Nicht ohne mein Auto

Wir lieben unsere Autos: „Vier von zehn Autofahrten in Österreich sind kürzer als fünf Kilometer“, so Karl Steininger vom Wegener Center für Klima und globalen Wandel. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung steigt täglich ins Auto. Noch klimaschädlicher sind Flugreisen, die sich steigender Beliebtheit erfreuen. Die Reise mit dem Flugzeug ist oft relativ billig, ein Umstieg auf die klimafreundlichere Bahn oder den Bus erscheint vielen daher nicht attraktiv.

Leidtragende Entwicklungsländer

Doch wir müssen uns bewusst sein, dass unser Mobilitäts- und Konsumverhalten gravierende Folgen hat: „Die Ausgaben zur Bewältigung von Naturkatastrophen steigen in Österreich kontinuierlich an. Besonders hart trifft der Klimawandel Menschen in Entwicklungsländern, die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben. Immer häufiger kommt es zu Dürren und Überschwemmungen. Der Zugang zu Wasser wird in vielen Regionen zunehmend schwieriger“, betont Karl Steininger. In Entwicklungsländern fehlt es zudem an Geld, um Kleinbauern nach Missernten zu entschä-

digen. Was bleibt, sind vielerorts Armut, Hunger und Mangelernährung.

Sonntagsbraten statt Alltagsbraten

Die Fastenzeit ist eine gute Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren und zu ändern. Auch wenn es oft schwierig erscheint: Wir können sehr wohl dazu beitragen, unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Weniger Fleisch zu essen ist zum Beispiel eine gute Möglichkeit. Fleischgenuss sollte wieder etwas Besonderes werden: Zurück zum Sonntagsbraten, auf den man sich freut und den man dann bewusst genießt. Wenn wir zu Bio-Fleisch greifen, tun wir der Umwelt zusätzlich etwas Gutes. Auch beim Kauf von Obst und Gemüse sollten wir darauf achten, dass es saisonal, regional und biologisch produziert wurde.

Kurze Strecken ohne Auto

Beim Thema Mobilität ist es wichtig, kurze Strecken, so oft es geht, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Fahrten gut planen, Fahrgemeinschaften bilden und wenn möglich auf öffentlichen Verkehr umsteigen sind wichtige Maßnahmen, um unser Klima zu schonen. Flugreisen sollte man weitgehend vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, kann man die entstandenen Treibhausgas-Emissionen zumindest teilweise durch Kli-



ma-Projekte zur Aufforstung oder für Energiesparmaßnahmen kompensieren. „Am besten ist es, in doppelter Höhe zu kompensieren, damit die Emissionen netto wirklich zurückgehen“, empfiehlt Karl Steininger.

Fastenzeit als Chance für das Klima
Setzen wir Zeichen – für eine gute Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder. Die Fastenaktionen der Katholischen Kirche Steiermark – „Au-

tofasten“, „Gerecht leben – Fleisch fasten“ und die „Aktion Familienfasttag“ – laden dazu ein, einen nachhaltigen Lebensstil auszuprobieren.

Besonders hart trifft der Klimawandel Menschen in Entwicklungsländern, die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben.

Aus „MEIN FASTEN“ im Sonntagsblatt



Katholische Frauenbewegung „Frauen die sich bewegen“



Die „Kirchbacher Ballnacht“ war ein großer Erfolg, es beteiligten sich 4 Vereine – unter anderem die KFB. Auch für uns war es ein tolles Erlebnis, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird, aber auch mit viel Arbeit verbunden war. Der Reinerlös wird auf die vier mitwirkenden Vereine aufgeteilt.

KFB-Kirchbach immer **AKTIV**

Rückblickend zum 2. Februar (Lichtmesstag) hatten wir traditionellerweise eine Hl. Messe mit Kerzenweihe mit Pfarrer Mag. Christian Grabner, ein herzliches Danke dafür. Anschließend hielt Dipl. Päd. Petra Lackner-Haas im Gh. Pucher einen interessanten Vortrag zum Thema „Frauen in ihrer Rollenvielfalt“. Frauen von heute haben oft viele Aufgaben zu erfüllen. Einerseits sind sie häufig neben ihrem Dasein als Mutter und Ehefrau berufstätig. Andererseits sind sie vielleicht als pflegende Angehörige gefordert oder kümmern sich **NEBENBEI** um Enkelkinder, bedürftige Menschen in der Nachbarschaft, engagieren sich ehrenamtlich und, und, und... Es war ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee & Krapfen, welche von den KFB Frauen gebacken und mitgebracht wurden.

Zur **Maiandacht** nach Zerlach ladet die KFB alle Frauen und Männer herzlich ein. Termin: **Dienstag, 21. Mai 2019, 19:00 Uhr**

Unser diesjähriger **Frauenausflug** findet am Dienstag, 25. Juni 2019 statt und führt uns nach Graz zu den Barmherzigen Schwestern. Wir werden in der Kirche heilige Messe feiern. Anschließend gibt es eine Führung durch das gesamte Klosterareal und den wunderschönen Garten. Beim Hotel Fischerwirt in Gratwein essen wir zu Mittag. Am Nachmittag fahren wir nach Gamlitz zur Fam. Skoff „Die Amtmann“ (www.die-amtmann.at), wo wir eine Führung durch den Naturgarten erleben werden. Eine Verkostung von verschiedenen Produkten aus dem Genussladen wird angeboten (mit Einkaufsmöglichkeit).



Foto: Sr. Mariame Schwarzl

Als Abschluss kehren wir noch bei einem gemütlichen Buschenschank ein. Der Kostenbeitrag für Busfahrt, Eintritt und Verkostung beträgt € 25,- und ist bei der Anmeldung – ab sofort bei Steffi Reicht (0664 2605535) oder Hilde Schuchlenz (0664 5706177) möglich – zu bezahlen. Abfahrt ist um 07:45 Uhr vor der Kirchbacher Halle.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ausflug.

Für die KFB
Steffi Reicht

Osterkerzenaktion 2019



Auch dieses Jahr wird die Tradition des Verzieren und Verkaufens von Osterkerzen fortgesetzt. Die Freude am gemeinsamen Arbeiten für einen guten Zweck ist etwas Schönes. Beim Verzieren wird unsere Runde jedes Jahr von vielen fleißigen und Kreativen Frauen und Männern unterstützt. Eine erfrischende Bereicherung ist das Mitarbeiten von Firmlingen.

Der Erlös dieser Aktion kommt – wie in den vergangenen Jahren – der Albanienhilfe von Frau Marianne Graf zu Gute.

Auszug aus dem letzten Brief von Frau Marianne Graf:

Das Spital in Puke versorgt ein Gebiet von 31.000 Menschen, die ansonsten gezwungen wären, bis zu 80

km zurückzulegen, um ein Spital zu erreichen.

Nach einer baulichen Komplettsanierung kam es zu einer Anschaffung lebensnotwendiger und lebensrettender Gerätschaften.

Danke, dass Sie mitgeholfen haben, die wichtigen Geräte anzuschaffen, die viele Leben retten können.

Mit dem Kauf einer Osterkerze können auch Sie weitere Vorhaben unterstützen!

Osterkerzenverkauf:

Sonntag, 7. April und Palmsonntag, 14. April 2019 (vor und nach den Gottesdiensten)

*Für den Missionskreis
Gabriele Grasmugg*

LOURDES „Licht für Menschen“

vom 20.05 bis 23.05.2019

Flug Graz – Lourdes – Graz
Incl. Vollpension € 789,-

Reisebegleiter:
Pfarrer Josef Bierbauer

Buchung in Reisebüros –
auch bei Hammer Reisen
möglich

Das Kreuzzeichen

Das Kreuzzeichen ist symbolischer Ausdruck der Zugehörigkeit zur christlichen Kirche, es soll der Glaube an die Dreifaltigkeit aus Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist zum Ausdruck gebracht werden.

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen,“

Das große Kreuzzeichen

Mit ausgestreckten, aneinander geschlossenen Fingern der rechten Hand berühren wir unsere Stirn, die

Brust, die linke und die rechte Schulter und sprechen dabei:

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen. „

Das kleine Kreuzzeichen

Mit geschlossener oder offener Hand zeichnen wir mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn, den Mund und die Brust. Das kleine Kreuzzeichen vor dem EVANGELIUM bedeutet: Die Frohbotschaft Jesu Christi verstehen, verkündigen, sich verinnerlichen, zu Herzen nehmen.

Beim Betreten der Kirche benetzen wir mit Weihwasser im Kreuzzeichen Stirn, Brust und Schulter. Dabei bedenken wir, dass wir im Wasser getauft wurden und als Christen immer wieder der Läuterung bedürfen. Das Eintauchen der Fingerspitzen in das Weihwasserbecken soll also mehr sein, als nur ein gedankenlos geübter Brauch.

Verfasser unbekannt



Maiandacht – mehr als ein alter Brauch

In unserer Pfarre werden folgende Maiandachten gefeiert, zu denen alle Pfarrbewohner herzlich eingeladen sind:

Kapelle Dörfla
Di, Do 19:00 Uhr

Frühwirt Kreuz
Kittenbachegg
Mi 19:00 Uhr

Kapelle Glatzau
Di, Do 19:00 Uhr

Gsellmann Kreuz
Zwetschkenberg
So bis Fr 18:30 Uhr



Foto: Josef Schuchlenz

Kapelle Hochjahring
Mi, So 19:30 Uhr

Joselweberkapelle
Mo, Mi, Fr 19:00 Uhr

Kapellen Kittenbach
Fr 19:30 Uhr (abw. Ortsteil
Zerlach/Pirching)

Lippweberkapelle:
Di, Do 18:30 Uhr (entfällt bei Regen)

Kapelle Maierhofen
Di, Do 19:00 Uhr

Kapelle Maxendorf
Di, Fr 19:30 Uhr

Schwarzbauerkreuz Untergleisbach
Mo, Di, Do, Fr 18:00 Uhr

Kapelle Zerlach
Maiandacht der KFB
Di 21. Mai, 19:00 Uhr

Kapelle Ziprein
So 19:00 Uhr

Osterspeisensegnungen (Samstag, 20. April 2019)



Foto: Günther Riedl

08:00 Uhr Lippweberkapelle
08:30 Uhr Maierhofen
09:00 Uhr Glatzau
09:30 Uhr Ziprein
10:00 Uhr Kleinfrannach
10:30 Uhr Kittenbach
11:00 Uhr Obergleisbach
11:30 Uhr St. Anna

08:00 Uhr Maxendorf
08:30 Uhr Dörfla
09:00 Uhr Franzeneegg
09:30 Uhr Zerlach
10:00 Uhr Pflegeheim Dörfla
10:30 Uhr Breitenbuch
11:00 Uhr Weißenbachegg
16:00 Uhr Kirchbach

Donati-Kapellenfest



Foto: Josef Schuchlenz

Pfingstmontag, 10. Juni 2019

11:00 Uhr Heilige Messe

anschließend gemütliches Beisammensein beim Anwesen Teschl vlg. Korbergschuster

Emmausgang

Auch heuer werden sich einige Menschen am Ostermontag um 09:30 Uhr von der Pfarrkirche aus wieder auf den Weg machen zur Kirche nach St. Anna machen. Gemeinsam unterwegs sein im Gebet oder im Stillen, um offen werden für Gott. Nebenbei darf auch die Schönheit der Natur bewundert werden, wenn um diese Jahreszeit alles zu blühen beginnt. Um 10 Uhr wird eine Hl. Messe gefeiert und anschließend gibt es eine Agape.

Anbetungsstunden am Heiligen Grab

08:00 Uhr Breitenbuch
09:00 Uhr Weißenbach,
Suppersbach
10:00 Uhr Dörfla, Maxendorf
11:00 Uhr Ziprein
12:00 Uhr Glatzau, Maierhofen
13:00 Uhr Kleinfrannach,
Kittenbach
14:00 Uhr Zerlach
15:00 Uhr Kirchbach



Einladung zum Start in die Pilgersaison: 16.04.2019



Foto: Josef Schuchlenz

„Sage nicht, wenn ich Zeit dazu habe, vielleicht hast du nie Zeit dazu. Wenn nicht jetzt, wann dann?“
(aus dem Talmud, einem der wichtigsten Schriftwerke des Judentums)

Daten: ca. 15 km, 200 Hm, reine Gehzeit ca. 4,5 Stunden

Heuer pilgern wir zu einigen Kapellen unserer Pfarre. Karin Paier begleitet uns und wird mit uns in der jeweiligen Kapelle eine Andacht feiern.

Wir beginnen in **Dörfla** mit der Ortskapelle Mariahilf und kommen über Maxendorf zur Kapelle in **Hochjah-**

ring. Über Breitenbuch geht es zur **Leopoldkapelle** und weiter zur **Franzeneggkapelle**. Hier erwartet uns eine Labestation. Gestärkt marschieren wir zur **Zerlacher Marienkapelle**. Eine Pilgersuppe im Gasthaus Pucher in Kirchbach bildet den Abschluss unserer Pilgerwanderung.

Auf einen gemeinsamen, besinnlichen Tag mit Ihnen/dir freut sich

Veronika Rieger

**Anmeldungen (Pilgermenü)
bitte unter 0676 6794917 oder
veronika.rieger@gmx.at**



Foto: Josef Schuchlenz

Pfarrverbandsreise ins Burgenland

26.-27.8.2019



Foto: Peter Grasmügg

Pfarrverbandswallfahrt nach Trössengraben

Sonntag, 5. Mai 2019
13:00 Uhr Abmarsch
beim Pfarrhof Kirchbach

15:15 Uhr Heilige Messe
in der St. Michaelskirche

Pfarrer Christian Grabner und die
Pfarrgemeinderäte freuen sich auf
Ihre Teilnahme



1.7.2019 Pfarrverbands-Wallfahrt nach Mariazell

Anmeldung in den Pfarrhöfen Kirchbach oder St. Stefan
Abfahrt: 06:30 Uhr Pfarrzentrum St. Stefan i.R., 06:40 Uhr Kirchbacher Halle



Gemeinsam mit Jesus auf Ostern zugehen



Foto: Anita Kneis

**„Meine Hand ist offen,
meine Hand ist leer
und ich lege sie in deine Hand,
ich freue mich so sehr.“**

Eine neue Zeit beginnt. Darüber denken auch wir im Kindergarten Kirchbach nach. Am Aschermittwoch feierten wir gemeinsam mit unserem Pastoralassistenten Christian Schenk die Aschenkreuzsegnung. Ausgangspunkt unserer Feier bildete die Jesuskerze in unserer

Mitte. Sie soll in nächster Zeit unser stetiger Begleiter sein, denn wir hören viele Geschichten von Jesus und stärken unsere Glaubensgrundlage.

Vier grüne Tücher wurden als Kreuz aufgelegt und stehen für die 40 Tage Fastenzeit. Auf jedem Kreuzbalken stellten die Kinder ein Symbol. Eine Schale, gefüllt mit Erde und Asche, worauf die Kinder kleine Samenkörner streuten, wartet darauf, Grünes und Blühendes hervorzubringen.

Mit der Kraft der Sonne und des Wassers kann dieses neue Leben erst möglich werden. Der Freundschaftskreis als viertes Symbol zeigt, dass wir alle verbunden sind und selbst unser Herz im Miteinander zu einer bunten Blumenwiese erblühen kann.

An jedem Tag in der Fastenzeit machen wir uns über jedes einzelne Kind im Kindergarten viele gute Gedanken. Wir halten inne, fühlen in unser Herz hinein und drücken aus, was wir an jedem einzelnen Kind besonders gerne mögen. Jede/r einzelne von uns ist ein ganz besonderer Schatz und wertvoll für unser Zusammenleben.

Zum Abschluss unserer Feier zeichnete Christian den Kindern mit den Worten „Jesus hat dich lieb“ das Kreuzzeichen auf die Stirn. Das Kreuz als Symbol für den Anfang und das Ende.

Kindergartenteam Kirchbach

Der Kindergarten Zerlach

dankt Fr. Herta Hödl für die tatkräftige Unterstützung im heurigen Kindergartenjahr. Sie hat für unsere Kinder bei ihr zuhause und im Kindergarten neue Malschürzen angefertigt.

Besonders interessant und vorbildhaft war die Tätigkeit des Zuschneidens und Nähens der bunten Stoffreste. So konnten unsere Kinder, die dies zuhause nicht mehr miterleben können, sehen, wie aus einzelnen Stoffstücken etwas zum Anziehen entsteht. Bei uns gibt es nicht nur eine Nähmaschine für Erwachsene, sondern auch eine für die Kinder. So

können die Kinder gleich einmal nähen üben. Welch ein Glück, dass es noch Omis gibt, die das noch Können.

Nun haben wir wieder genug Malschürzen für unsere großen und kleinen Künstler, mit passenden Verschlüssen zum gegenseitig anziehen helfen. Selbstverständlich auch zum ungehinderten kreativ sein und für großzügige Kleckereien. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Helga Pucher, WIKI Zerlach



Foto: WIKI Zerlach



Zivildienener herzlich willkommen



Foto: Maria Roßmann

Die Zivildienener der Tageswerkstätte Stephanus Stefan Baumann, Daniel Hierzer und David Friedl erzählen: „Vor dem Zivildienst hat man wenig konkrete Erwartungen, aber man

hofft, dass die Zeit nicht lang wird und die Arbeiten, die man übernehmen muss, zu schaffen sind.

Die Atmosphäre bei Stephanus ist angenehm, die eigenen Aufgaben sind schnell klar und es wird auch nicht nur gearbeitet – im Tagesablauf gibt es viel Rahmenprogramm für die betreuten Mitarbeiter. Dann ist beeindruckend, wie viel doch gemeinsam gearbeitet wird, dass sich jeder auskennt, seine Arbeiten gern und verlässlich macht und für alle das Miteinander und die Wertschät-

zung wichtig sind. Man lernt auf jeden Fall zu schätzen, dass man selber keine Hilfe braucht und welche Möglichkeiten man in seinem Leben hat.

Für die eigene Weiterentwicklung macht man so viele Erfahrungen und hat wertvolle Begegnungen, dass es sehr schwer ist, etwas Bestimmtes zu erzählen. Aber die Wertschätzung für das Leben, das man selber führen kann, wird auf jeden Fall höher.“

Maria Roßmann

Wir suchen Freiwillige für Besuchsdienst

Jeder Mensch ist auf Begegnungen angewiesen. Viele Menschen in unserer Pfarre haben jedoch kaum mehr jemanden. Sie sehnen sich nach sozialen Kontakten. Deshalb sucht der „Begegnungskreis Kirchbach“ (vormals Sozialkreis) Freiwillige, die solchen Menschen hin und wieder Gesellschaft leisten.

„In der Vergangenheit haben wir vermehrt Anfragen betreffs Besuchsdienste bekommen. Ein Besuchsdienst ist für Menschen da, die entweder allein und einsam sind oder deren pflegende Angehörige Entlastung brauchen. Sollte jemand Zeit und Interesse haben, diese Menschen in unserer Pfarre hin und wieder zu besuchen, dann meldet euch bitte bei uns!

Darüber hinaus freuen wir uns natürlich auch jederzeit über eine Verstär-

kung unseres Teams in Form „freiwilliger Mitarbeit“, so Marianne Platzer vom Begegnungskreis Kirchbach. Sollten Sie daran interessiert sein, so wenden Sie sich bitte an Marianne Platzer (Tel.: 0680 3214046, E-Mail: marianne.platzer@outlook.at) oder Veronika Rieger (Tel.: 0676 6794917, E-Mail: veronika.rieger@gmx.at)

Vorankündigung

Am Freitag, dem 3. Mai 2019 findet um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach eine Messe für pflegende Angehörige statt. Dazu laden wir auch die gesamte Pfarrbevölkerung herzlich ein. Der Gottesdienst wird von der Katholischen Frauenbewegung und vom Begegnungskreis Kirchbach mitgestaltet. Im Anschluss daran gibt es im Kirchhof für alle eine Agape mit Wein, Apfelsaft und Brot.

Begegnungskreis Kirchbach

INFOBOX Wichtige Telefon-Nummern:

Demenz-Beratung:
DGKS Barbara Kickmayer:
0664 7606407

Jeden ersten Montag im Monat
von 17:00–19:00 Uhr
im Pfarrhof Kirchbach

Telefonseelsorge: 142

Hospizteam Feldbach:
0664 2669338



Foto: Christian Schenk

Trauer- begleitung

Den Weg zu gehen kann einem niemand abnehmen, doch mit einem Menschen an der Seite geht es sich oft leichter.

Der Pfarrverband St. Stefan/R-Kirchbach bietet Menschen, die durch den

Verlust eines geliebten Menschen betroffen sind, Einzelgespräche an.

Kontaktperson:
Pastoralassistent Christian Schenk
Tel: 0676 87426672



Sternsingeraktion 2019



Foto: Josef Schuchlenz

Nach den Weihnachtsfeiertagen waren wieder 68 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Pfarre als „Heilige Drei Könige“ unterwegs. Sie brachten den Menschen die Botschaft von der Geburt Jesu in ihre Häuser und Wohnungen. Dabei wurden 13.223,51 Euro für verschiedene Projekte der Katholischen Jungschar gesammelt. Dadurch werden weltweit über 500 Projekte finanziert, die die Not vieler Menschen lindert.

Allen Spendern dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Auch den 16 Begleit-

personen gebührt ein herzliches Dankeschön, die mit den Kindern unterwegs waren. Ein großer Dank gebührt auch den Familien, die die „Könige“ kulinarisch verköstigt haben und allen Spenderinnen und Spendern. Auch bei jenen Personen die wieder die Gewänder gewaschen haben, als auch bei jenen, die in irgend einer Art und Weise diese Aktion unterstützt haben, möchte ich mich herzlich bedanken.

PA Christian Schenk

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht dieses Kreuz?



Foto: Franz Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Kreuz befindet sich im „alten Rüsthaus“ Breitenbuch.

Impressum:

Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach

Herausgeber: Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach

Layout: Sarah Neubauer

Druck: Scharmer, Feldbach

Internet: www.pfarre.kirchbach.at

Kontakt: josef.schuchlenz@aon.at,

Tel. 0664 3158564

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: **27.05.2019**

Anmerkung: Um den Lesefluss zu erhalten, haben wir auf das Gendern verzichtet

Jahresstatistik 2018 – Pfarre Kirchbach

Taufen:	19 (7 Mädchen und 12 Knaben)
Erstkommunion:	28 (14 Mädchen und 14 Burschen)
Firmung:	27 (16 Mädchen und 11 Burschen)
Trauungen:	5
Begräbnisse:	32 (12 Frauen und 20 Männer)

Wiederaufnahmen in die Kirche:	2 Personen
Konversionen:	0 Personen
Austritte aus der Kirche:	16 Personen
Widerrufe:	0 Personen

Sammlungen:

Opfergeld bei Messen (verbleibt in der Pfarre, ausgenommen Mehropfer):	€ 20.941,08
Pfarrfest Juli 2018:	€ 18.370,64
Überpfarrliche Sammlungen: (wie Sternsingeraktion, Erntedanksammlung, Missionsopfer usw., welche an die entsprechenden Organisationen weitergeleitet werden)	€ 26.911,55

Das Opfergeld bei den Messen, welches in der Pfarre verbleibt und im Wesentlichen zur Finanzierung der Pfarre dient, ist im Vergleich zum Vorjahr ca. gleich hoch. Stagnierend sind die Spenden für das Pfarrblatt. Mit den Pfarrblattspenden konnte 2018 nur mehr etwas mehr als die Hälfte der Kosten des Pfarrblattes abgedeckt werden. Das Pfarrfest erzielte wiederum ein sehr gutes Ergebnis.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 wird im Laufe des Monats März durch die Pfarrbuchhaltung der Diözese Graz-Seckau erfolgen.

Ein kräftiges und herzliches Vergelt's Gott allen Pfarrangehörigen für die große Opferbereitschaft im vergangenen Jahr! Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pfarre ein besonderes Danke für ihren großartigen Einsatz im Seelsorgejahr 2018.

Walter Reich
Stv.-Vorsitzender des Wirtschaftsrates



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Georg Reicht,
Dörfla, Eltern: Annemarie Reicht
und Robert Thurner



Mark Ferdinand Hermann
Leichlingen, Eltern: Elfriede Her-
mann und Dr. Marco Eggert



Helene Maria Artner
Lieboch, Eltern: Mag. Marlies
Baier und Mag. Jakob Artner

Tauftermine

27.04., 11.05.,
29.06., 27.07., 10.08.
und 24.08.2019
jeweils um 11:00 Uhr



Lukas Schmid
Breitenbuch, Eltern: Silke Pock
und Alfred Schmid



Ida Hermann
Kirchbach, Eltern: Bianca und
Thomas Hermann



David Ranz
Kleinfrannach, Eltern: Beatrix
Stacherl und Bernhard Ranz



Bernhard Franz Liebethat
Maxendorf, Eltern: Christina
Liebethat und Kurt Wagner

Diamantene Hochzeit



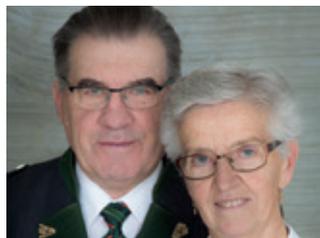
Erika und Rupert Mitteregger
Kirchbach, Eheschließung
am 02.05.1959



Agnes und Josef Fink
Breitenbuch, Eheschließung
am 30.05.1959

**Margarete und Ferdinand
Leopold**
Kirchbach, Eheschließung am
21.04.1959

Goldene Hochzeit



Johanna und Ernst Fink
Ziprein, Eheschließung am
19.04.1969



Marianne und Alfred Tieber
Breitenbuch, Eheschließung
am 25.05.1969

Theresia und Erich Meier
Zerlach, Eheschließung am
31.05.1969

Maria und Franz Nagl
Kirchbach, Eheschließung
am 31.05.1969

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Franz Maier (93), Breitenbuch
Erwin Wonisch (62), Kirchbach
Gertrude Laßl (93), Kirchbach
Herbert Pucher (78), Zerlach
Franz Schaden (85), Breitenbuch
Aloisia Schober (90), Ziprein/Dörfla
Josef Rupp (78), Ziprein
Maria Absenger (88), Kirchbach
Rupert Triebel (97), Zerlach/Dörfla
Franz Siegl (73), Kirchbach
Rose Rebene (79), Kirchbach
Georg Ettl (82), Ziprein
Johann Niederl (87), Breitenbuch
Anna Marbler (92), Kirchbach
Maria Triebel (94), Zerlach/Dörfla
Rupert Ewald Stranz (42), Breitenbuch
Josef Pracher (85), Kirchbach

Datenschutz-Grundverordnung

Aufgrund der im Mai von der Europäischen Union vorgeschriebenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dürfen ab diesem Zeitpunkt keine Namen und Daten von Geburtstagsjubilaren im Pfarrblatt veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

Das Pfarrblatt-Team